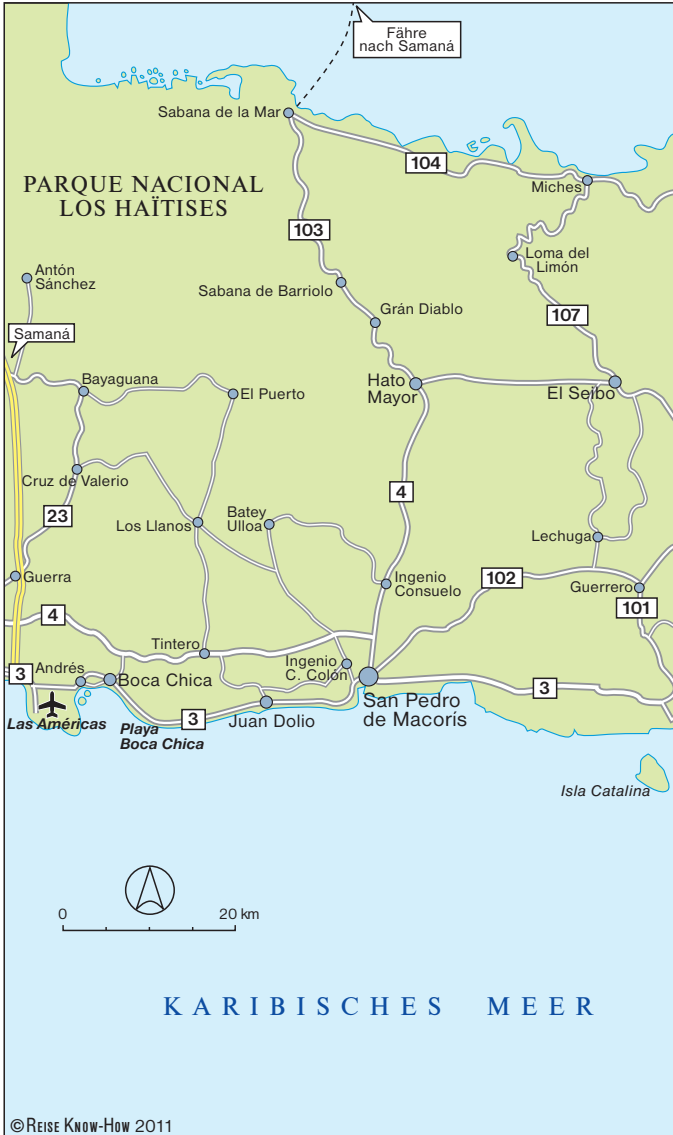


1200fr Foto: hf



OSTSEITE





Übersicht Osten

ATLANTISCHER
OZEAN



ÜBERBLICK

Die Ostseite weist zwei sehr unterschiedliche Landschaftsbilder auf. Während die **Atlantikküste** üppige tropische Vegetation und weitläufige Strandzonen besitzt, dabei touristisch kaum erschlossen ist, bildet die **Karibikküste** das genaue Gegenstück: Das Klima ist überwiegend trocken, die Strandzonen sind gesprenkelt mit hervorragenden Hotelanlagen, die größtenteils über ausländische Reiseveranstalter buchbar sind. Viele Strände sind somit entdeckt und entsprechend vermarktet worden. Boca Chica und Juan Dolio erlebten in den letzten Jahren eine stürmische Entwicklung, wobei speziell Juan Dolio sich wieder zurückentwickelt. Neue Hotels entstanden, mehr Touristen kamen, und das gesamte Ambiente veränderte sich. Stille Ecken sind nicht mehr so leicht zu finden. Es gibt allerdings auch noch einige wenige ruhigere und unbekanntere Strandzonen, wie z.B. die Bucht von Bayahibe.

Im **Landesinneren** liegen unzählige Dörfer, deren Bewohner immer noch vom Zuckerrohranbau oder bescheidener Landwirtschaft leben.

Größere Industriebetriebe liegen nur in den so genannten *Zonas Francas*. Das sind Freihandelszonen, in denen ausländische Investoren unter günstigen Bedingungen investieren konnten und steuerliche Vorteile genießen. In diesen Industriezentren sind Tausende beschäftigt. Diese **Zonen** sind vor allem um La Romana und San Pedro de Macorís angesiedelt.

An der **äußersten Spitze im Osten** ist das Klima sehr trocken und die Gegend deshalb auch nur dünn besiedelt. Hier sind jedoch einige kilometerlange Strandzonen zu finden. Keine Frage, dort liegt das Strandparadies der Insel! Die weißen



Strände sind von Palmen gesäumt, Strandläufer können immer wieder neue einsame Ecken entdecken. Zudem haben sich erstklassige Hotelanlagen angesiedelt. Obendrein ist das Klima hier noch etwas heißer und trockener als im übrigen Teil der Insel, sonnige Tage sind also (fast) das ganze Jahr über garantiert.

Die **Straßenverhältnisse** sind unterschiedlich. Die Hauptstraße, die Carretera Mella, die von Santo Domingo bis Higüey führt, ist in gutem Zustand, an einer weiteren Verbesserung wird gearbeitet. Fernziel ist eine Schnellstraße direkt nach Punta Cana, und ein Teilstück ist auch bereits fertiggestellt.

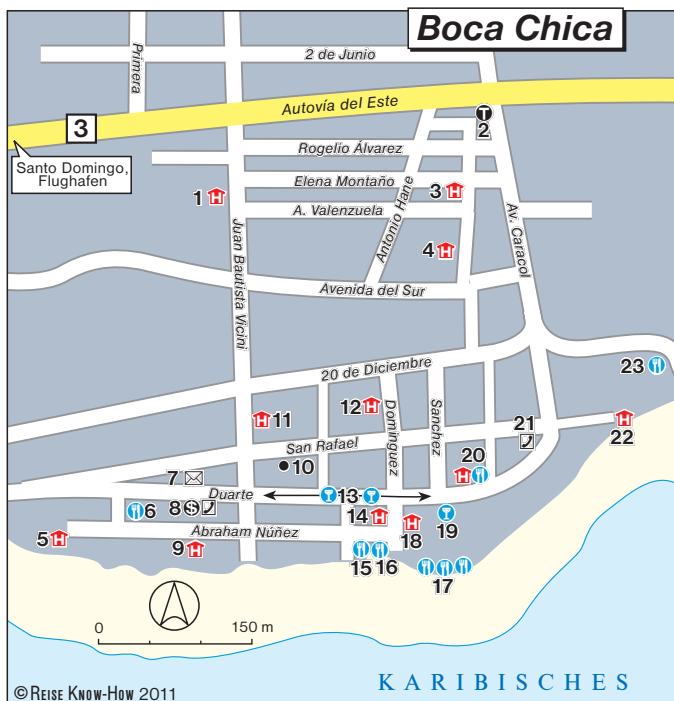
BOCA CHICA

Boca Chica liegt gut 30 km östlich der Hauptstadt und hat einen ca. drei Kilometer langen **Strand**.

Man kann nicht drum herum reden: Boca Chica ist kein Ort für einen Familienurlaub. Hier treffen sich Urlauber, die feiern wollen und hierher

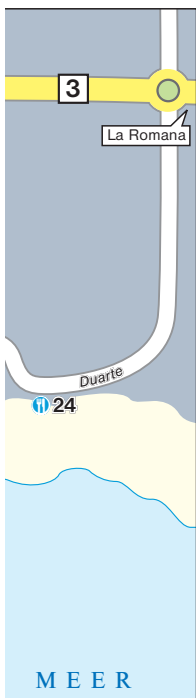
213dr Foto: hf





kommt auch der Sextourist, das muss so klar gesagt werden dürfen. Die Lokale liegen so gut wie alle in einer Straße (Calle Duarte), die abends gesperrt und damit zur **Fußgängerzone** wird. Dort liegen Kneipen, Musikbars, Discos, also das ganze Feierprogramm. Und sie dehnt sich immer noch weiter aus, was bedeutet, dass ehemals gute und ruhige Hotels nun mittendrin liegen. Das Flair von Boca Chica wird ziemlich deutlich von dieser Zone geprägt, richtig ruhige Ecken sind zumindest am Strand nicht zu finden.

Der Strand ist prinzipiell durchaus reizvoll, wurde aber in den letzten Jahren mit dem verstärkten Aufkommen des Tourismus auch **entsprechend**



- 1 Villas Sans Soucy
- 2 Shell-Tankstelle
- 3 Hotel Mango
- 4 Hotel Magic Tropical
- 5 Hotel Zapata
- 6 Rest. Buxeda II
- 7 Post
- 8 Western Union, Banco Popular,
- Tricom
- 9 Don Juan Beach Resort
- 10 Guaguas nach Santo Domingo
- 11 Villa Marianna
- 12 Hotel Casa Coco
- 13 mehrere Kneipen
- 14 Hotel Europa
- 15 Rest. Puerco Rosado
- 16 Pizzeria La Terraza
- 17 mehrere Restaurants,
u.a. Caribe Beach
- 18 Hotel Madejra
- 19 Plaza Isla Bonita (viele Bars)
- 20 Casa Cachela und
- Pizzeria Italy & Italy
- 21 Codetel
- 22 Belive Hamaca
- 23 Rest. Neptuno's
- 24 Rest. Boca Marina

frequentierte. Zunächst liegt ein relativ breiter Streifen am Ende der Zufahrtsstraße. Dieser wird rasch ziemlich schmal, da eine Reihe von Lokalen folgt, die ihre Tische teilweise bis ans Wasser gestellt haben. Einerseits sitzt man dort recht nett im Sand, andererseits kann man kaum vernünftig vorbeispazieren. Nach dem Passieren dieser Lokalmeile folgt nun ein breiterer Strand, wo es auch wieder ruhiger wird. Ein optisch klarer Nachteil ist, dass nach rechts auf ziemlich unschöne Industrieanlagen geschaut wird.

Der Clou von Boca Chica ist ein ca. 500 Meter im Meer liegendes **Riff**, das die ganze Bucht abschirmt, sodass ein riesiges Naturschwimmbecken

entstanden ist. Das Wasser ist dadurch kaum mannshoch und absolut ruhig. Deswegen spricht man auch gern von dem größten natürlichen Schwimmbad der Welt. Am Ende der Bucht liegt ein kleines mit Palmen gesäumtes **Inselchen**, das man problemlos erreichen kann.

Boca Chica ist etwas für Leute, die **Trubel** mögen. Am Strand kommen ständig Händler vorbei, es knattern fast die ganze Nacht die Motorräder und die Generatoren, und gegen Morgen verabschieden sich die letzten Diskoheimkehrer. Eventueller Ausweg: Ein etwas teureres Hotel am Ende des Strandes oder besser noch, ein Haus, das weiter abseits liegt, suchen. Wer dagegen Beachlife mit Remmidemmi sucht, der wird sich in Boca Chica wohl fühlen. Einziger Vorteil immer noch: Von hier können problemlos **Ausflüge** ins nahe Santo Domingo unternommen werden, und abends nach Rückkehr kann man dann noch schnell eine Runde baden.

Praktische Reisetipps

Anreise



Vom internationalen **Flughafen** bei Santo Domingo kann man mit dem Taxi nach Boca Chica fahren, der Preis beträgt ca. 25 US\$.

Von Santo Domingo kann Boca Chica problemlos per **Guagua** erreicht werden. Die Direktbusse fahren bis zum zentralen Platz, wer dagegen einen Bus erwischt, der noch zu einem weiter östlich gelegenen Ort fährt, muss an der Hauptstraße aussteigen. Diese Busse fahren meist nicht direkt in den Ort hinein, sondern halten bei der Shell-Tankstelle an der Hauptstraße, allgemein bekannt als „la bomba“. Von dort kann man die letzten 500 Meter entweder zu Fuß Richtung Strand laufen oder per *Motoconcho* zurücklegen. Die Abfahrtsstelle in Santo Domingo liegt am Parque Enriqueillo.

Wer aus einem **Ort im Osten** kommt (z.B. Juan Dolio, La Romana oder Hato Mayor), steigt ebenfalls gegenüber der Tankstelle aus. Die Busse fahren alle in die Hauptstadt und keiner fährt bis in den Ortskern hinein.

Unterkunft



In Boca Chica gibt es eine **große Bandbreite**, von absolut billig bis erstklassig teuer. Schon vor zwei Jahrzehnten gab es ein paar einfache Unterkünfte in der Calle Duarte, die immer noch existieren (Hotel Cheverón, Pequeña Suiza).



142dr Foto: hr



Diese Häuser liegen im Epizentrum der **Kneipen-Meile**, und man kann wirklich nicht von einer ruhigen Lage sprechen. Andererseits zählen sie zu den preiswertesten Häusern. Leider hat sich die Kneipen-Meile ausgedehnt und erreicht nun auch ehemals ruhige Häuser. Da hilft nur noch auf ein weiter vom Zentrum gelegenes Haus auszuweichen.

Casa Coco**, Calle Domínguez 8, Tel. 809-523-4409, www.casacoconet.tc. Liegt weit genug von der Kneipenmeile entfernt, aber doch nicht einmal fünf Gehminuten vom Strand. Ein insgesamt relativ kleines (8 Zimmer), aber absolut korrektes Haus mit Pool und Bar, ein Frühstück wird auch serviert. Französische Betreiber.

Casa Cachela*, Calle Duarte 21, Tel. 809-523-5454. Kleines Haus im Zentrum, mit korrekten Zimmern im ersten Stock. Trotz der Lage in der lauten Calle Duarte waren Leser durchaus zufrieden.

Hotel Europa**, Calle Duarte, Ecke Calle Domínguez, Tel. 809-523-5721. Das Haus besitzt 30 nett eingerichtete Zimmer, aber die Kneipen-Meile hat sich bis hier ausgedehnt. Jahrelang war dieses Haus ein guter Tipp, aber seit die nächtliche Piste in Hörweite geriet, scheint dieses Hotel auch etwas nachgelassen zu haben.

Hotel Madejra**, Calle Abraham Núñez 1, Tel. 809-523-4434. Das Haus, das genau gegenüber vom *Hotel Europa* liegt, ist zweckmäßig und hell eingerichtet. Leider liegen in der Nähe nun eine Disco und auch weitere Lokale.

Don Juan Beach Resort****, Calle Framboyán (direkt am Strand), Tel. 809-523-4511. Ein großes, modernes Gebäude mit 225 Zimmern, alle sind hervorragend ausgestattet, teilweise mit Kühlschrank und Balkon. Eine bewachte und abgeschirmte Anlage unweit des Zentrums.

Hotel Zapata*-******, Calle Abraham Núñez 27, Tel. 809-523-4777, Fax 523-5534, www.hotelzapata.com. Ein korrekt eingerichtetes Haus, nicht allzu groß, aber mit direktem Zugang zum Strand und abseits des Trubels.

Hotel Mango**, Calle A. Valenzuela 2, Tel. 809-523-6477, www.hotelmango.com. Die 23 Zimmer und neun Apartments sind einfach, aber korrekt. Es gibt eine Bar, Kleinigkeiten zu essen und Internetzugang. Liegt in einer sehr ruhigen Seitenstraße, mit Pool und gemütlichem Garten.

Hotel Magic Tropical*, Tel. 809-523-4254, liegt genau gegenüber dem *Hotel Mango*, hat einen großen Garten mit Pool, einen umlaufenden Balkon und 20 Zimmer ohne präventive Einrichtung.

Villas Sans Soucy**, c/ Juan Bautista Vicini 48, Tel. 809-523-4461, ein mittelgroßer Bau, die 20 Zimmer führen teilweise auf die große Terrasse.

Villa Marianna***, c/ Juan Bautista Vicini 11, Tel. 809-523-4679, villamarianna@bocachicaplaya.com. Das Steinhaus liegt im ruhigen Bereich des Ortes, es ist nicht groß, hat einen kleinen Pool, eine Bar und 16 korrekte Zimmer sowie acht Apartments.

Gastro- nomie



Direkt am Strand liegen etliche Restaurants, hier kann man teilweise am Meer sitzend speisen. Eines der besseren ist das **Caribe Beach**. Es gibt hauptsächlich internationale Küche, man kann schön in gemütlichen Sitzen abhängen und den Meerblick genießen.

In der **Calle Duarte** liegen etliche Bars, in denen es nur tagsüber ruhig ist, abends und nachts wird hier schwer aufgedreht und abgefeiert.

Am Strandzugang liegt **The Boat House**, mit einem Bootskörper als Tresen.

Pizzeria La Terraza, hat – wie der Name verspricht – eine sehr große Strand-Terrasse.

Neben der Pension *Pequeña Suiza* entstand die **Plaza Isla Bonita** mit mehreren Lokalen.

Im **Neptuno's**, Tel. 809-523-4703, neben dem *Belive Hamaca*, gibt es leckere Fischgerichte.

Pizzeria Italy & Italy, Tel. 809-523-4001, liegt in der Calle Duarte, mitten im Zentrum, ist aber nicht die Einzige.



103dr Foto: hr



Puerco Rosado. Ein nett gestaltetes Restaurant mit großer Terrasse und breiter Auswahl, das am Ende der Kneipen-Meile am Strand liegt.

Buxeda II, c/ Duarte. Kleines, einfaches Lokal, in dem dominikanische Küche gepflegt wird, es ist eines der ganz wenigen am Ort.

Boca Marina, c/ Duarte 12 A, Tel. 809-688-6810. Ein für den Ort fast schon elegantes Lokal mit Empfangsdame im Eingangsbereich. Erstklassige Fischgerichte, die auf der netten Terrasse mit Meerblick noch mal so gut schmecken.

Aktivitäten



Das Angebot an Wassersportarten ist noch relativ gering.

Zum **Schnorcheln** eignet sich das Gebiet nur bedingt. Auf der dem Strand zugewandten Korallenseite sind nur wenige Fische zu beobachten, auf der anderen Korallenseite ist das Wasser wiederum zu aufgewühlt. Die besten Schnorchelgebiete liegen bei der vorgelagerten Insel.

Für **Taucher:** Den PADI-Schein können Interessierte erwerben bei *Treasure Diversim* im Don Juan Beach Resort. Hier kann auch Tauchausrüstung gemietet werden.

Von Lesern hoch gelobt wird die deutsche Tauchschule **Caribbean Divers**, Calle Duarte 28, Tel. 809-854-3483, www.caribbeandivers.de.

Boca Chica ist vor allem als Standquartier geeignet, um selbstorganisierte **Ausflüge** nach Santo Domingo oder in den Ostteil der Insel zu unternehmen. Organisierte Touren bieten einige Hotels an.

Adressen



Banken: *Banco Popular*, Calle Duarte; *Banregión*, Calle Duarte, *Western Union*, Calle Duarte.

Telefonieren: *Codetel*, Avenida San Rafael, gleich am Beginn der Duarte, etwas versteckt.

Post: Calle Duarte, schnell zu übersehen, liegt hinter der Plaza.

Internet: Beim Lokal *The Boat House*.

Weiterreise



Ständig fahren Guaguas nach **Santo Domingo**, die Fahrgäste am zentralen Platz einsammeln. Meist dauert es nicht lange und eine Guagua wird vorbeikommen, diese Strecke wird hochfrequentiert. Irgendwann wird ein Bus kommen, der entweder direkt bis Santo Domingo fährt, oder zu einem zentralen Punkt fährt, von dem andere Busse abfahren. Hier muss dann umgestiegen und auch jetzt erst der Preis entrichtet werden.

Zu den Orten, weiter im Osten, wie **Juan Dolio**, **Higüey**, **La Romana** oder **Hato Mayor**, fahren ebenfalls ständig Guaguas. Sie passieren aber nicht den Ort selbst, sondern halten nur kurz an der Hauptstraße auf Handzeichen. Ständig fahren Busse aus Santo Domingo kommend vorbei.

JUAN DOLIO

Als Juan Dolio wird ein Ort bezeichnet, der als solcher gar nicht existiert. Er besteht nur aus einer kleinen Ansammlung von Hotels und Kneipen nebst wenigen Wohnhäusern. Eine Art Mittelpunkt stellt die **Plaza Ramada** dar, ein zweiter, etwa einen Kilometer entfernt, die **Plaza Chocolate**. Allzuviel darf man in beiden Zentren nicht erwarten, viel mehr als eine Handvoll Geschäfte und der eine oder andere Tresen sind nicht zu finden.

In den Anfängen des Tourismusbooms in den frühen 1980er Jahren war Juan Dolio durchaus ein attraktives Ziel. Damals existierten die großen Zentren von Punta Cana oder Playa Dorada noch nicht. Einige Jahre ging es touristisch in Juan Dolio gar nicht schlecht. Etliche große Hotelanlagen entstanden, im Zuge dessen auch einige kleinere,